

Niederschrift

des öffentlichen Teiles

über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales der Gemeinde Schalksmühle am 08.09.2021 im Ratssaal, Rathausplatz 1

unter dem Vorsitz von: **Michael Siol**

Schriftführer: **Nektarios Stefanidis**

Beginn der Sitzung: **17:04 Uhr**

Ende der Sitzung: **19:10 Uhr**

gez. Michael Siol

Vorsitzender

gez. Nektarios Stefanidis

Schriftführer

Anwesenheitsliste:

Mitglieder der UWG-Fraktion

Roman Bossart
Christiane Görner
Enid Lal
Klaus-Detlef Nelius
Irmtraud Quenzel

Mitglieder der SPD-Fraktion

Inga Mackenbach
Lutz Schäfer
Michael Siol

Mitglieder der CDU-Fraktion

Dirk Kersenbrock
André Krause

Mitglieder der FDP-Fraktion

Jan Schriever

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme

Astrid Bangert
Ralf Gensmann

Ausschussmitglied mit beratender Stimme

Jutta Coordt

stellv. Ausschussmitglied mit beratender Stimme

Monika Schriever

Bürgermeister

Jörg Schönenberg

Schriftführer

Nektarios Stefanidis

Von der Verwaltung

Oliver Emmerichs
Anja Wolf

Tagesordnung**des öffentlichen Teils des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales vom
08.09.2021**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung (öffentlich)
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 4 Kindergarten Dahlerbrück, Erweiterung UG
Zusätzliche Mittelbereitstellung 91/2021
- 5 Ausstattung gemeindlicher Einrichtungen mit RLT-Anlagen oder mobilen Luftreinigern 97/2021
- 6 Bekanntgaben, Anfragen und Beantwortung von Anfragen (öffentlich)

Protokollierung

TOP 1 / Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales am 08.09.2021 Nr. 1

„Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit“

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Jutta Coordt und Frau Monika Schriever werden als sachkundige Bürger verpflichtet.

TOP 2 / Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales am 08.09.2021 Nr. 2

„Anträge zur Tagesordnung (öffentlich)“

Keine.

TOP 3 / Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales am 08.09.2021 Nr. 3

„Fragestunde für Einwohner“

Mehrere Besucher (Oliver Berker, Christa Berker, Lore Graul, Anja Hillmeister, Walter Lehne) melden sich zu Wort und äußern ihre Bedenken über fehlende Luftreinigungsanlagen in den Klassenräumen der Grundschule Spormecke. Sie verweisen auf die steigende Inzidenz bei nicht geimpften Kindern und die Sorgen aller Eltern um die Gesundheit ihrer Kinder. Daher werden Luftfilteranlagen für alle Klassenräume der Grundschule Spormecke gefordert, um den Aufenthalt der Kinder in der Schule, in Kombination mit dem Lüften über die Klassenraumfenster, sicherer zu machen. In anderen Kommunen sind bereits Luftfilteranlagen in Schulen im Einsatz. Falls keine Förderung der Anlagen möglich sei, soll die Verwaltung für die Kosten aufkommen. Einige Eltern wären auch bereit zu spenden.

**TOP 4 / Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales am
08.09.2021 Nr. 4**

Vorlage Nr. 91/2021

**„Kindergarten Dahlerbrück, Erweiterung UG
Zusätzliche Mittelbereitstellung“**

Ausschussmitglied Nelius unterstützt die zusätzliche Mittelbereitstellung für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Dahlerbrück und den Deckungsvorschlag der Verwaltung. Die zusätzliche Mittelbereitstellung wird laut Ausschussmitglied Schäfer auch von der SPD-Fraktion getragen, allerdings wird kritisiert, dass dadurch andere Maßnahmen (Streusalzsilo) verschoben werden. Des Weiteren sollten die Personalkapazitäten der Verwaltung überdacht werden, da diese u.a. als Argument für die Verschiebung von Maßnahmen angebracht werden.

Ausschussmitglied Krause äußert sich auch kritisch bezüglich der hohen Summe, die zusätzlich bereitgestellt werden muss, zumal nur wenige Kitaplätze zusätzlich geschaffen werden. Die CDU-Fraktion hat bereits beim letzten Stellenplan angemerkt, dass sowohl der Bauhof als auch das Bauamt mit mehr Personal berücksichtigt werden müssen. Er fragt, wann mit dem neuen Streusalzsilo gerechnet werden kann.

Der Bürgermeister antwortet, dass das neue Streusalzsilo auf 2022 oder 2023 verschoben wird. Darüber wird in der Herbstsitzung im Rat beraten. Er erinnert daran, dass sich eine große Mehrheit für den Umbau der Kita ausgesprochen hatte. In Bezug auf eine Erweiterung des Stellenplans teilt er mit, dass dann die gesamte Verwaltung berücksichtigt werden müsste, insbesondere das Ordnungsamt. Die Mehrkosten im Personalbereich müssten dann anderweitig finanziert werden.

Ausschussmitglied Schriever ist nicht glücklich mit den Mehrausgaben. Der Vorschlag der Verwaltung wird von der FDP-Fraktion mitgetragen.

Frau Wolf teilt mit, dass die Kapazität der Einrichtung von ursprünglich 32 auf 48 Plätze erhöht wird, also nicht nur um ein paar Plätze. Außerdem ist der Sanierungsbedarf der Kita Dahlerbrück mittlerweile enorm.

Der Ausschuss empfiehlt laut Beschlussvorschlag einstimmig.

**TOP 5 / Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales am
08.09.2021 Nr. 5**

Vorlage Nr. 97/2021

„Ausstattung gemeindlicher Einrichtungen mit RLT-Anlagen oder mobilen Luftreinigern“

Ausschussmitglied Monika Schriever schlägt die Erstellung eines Lüftungskonzepts für die Schule vor. Mobile Geräte sind günstiger als stationäre Geräte. Letztere sind aber effektiver. Herr Emmerichs teilt mit, dass nur eine Förderung für Räume der Kategorie 2 vorgesehen ist. Das sind jene Räume, die nicht gelüftet werden können. Allerdings sind auf dem Markt derzeit kaum Geräte zu bekommen, somit kann nicht mit einer kurzfristigen Ausstattung der Schulen mit Luftreinigungsgeräten gerechnet werden. Außerdem sollte zuvor ein Lüftungskonzept von einem Planer erstellt werden. Dann erst könnte eine Ausschreibung durchgeführt werden, um im Anschluss den Auftrag zu erteilen. Er gibt auch zu bedenken, dass bei der Installation von stationären Geräten alle bereits renovierten Räume wieder angefasst werden müssten, zumal größere Umbauarbeiten dafür notwendig wären.

Ausschussmitglied Schäfer dankt der Verwaltung für die ausführliche Vorlage und die hinzugefügten Anlagen. Er äußert Verständnis für die Bedenken der Eltern und erkundigt sich nach dem Einsatz von CO₂-Ampeln in den Schulen. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob noch weitere CO₂-Ampeln angeschafft werden müssen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für beide Schulen CO₂-Ampeln angeschafft wurden. Die Grundschule Spormecke und die Primusschule haben mehrere Geräte im Einsatz, die beim Lüften der Räume unterstützen.

Ausschussmitglied Nelius äußert sich enttäuscht und verärgert über die Vorlage, zumal dort nur das Umweltbundesamt zitiert wird. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft vertritt bei den Luftreinigungsgeräten eine andere Meinung und favorisiert deren Einsatz in Schulen. Seine ehemalige Schule hat Geräte im Einsatz. Auf Wunsch könnte sich eine Delegation aus Schalksmühle die Geräte vor Ort ansehen.

Die UWG-Fraktion beantragt, dass für den Primarbereich beider Schulen mobile Luftreinigungsgeräte und weitere CO₂-Ampeln angeschafft werden. Darüber hinaus soll ein langfristiges Lüftungskonzept erstellt werden, das auch stationäre Anlagen berücksichtigt.

Ausschussmitglied Schäfer bemerkt, dass mobile Luftreinigungsgeräte aufgrund der Geräuschbelastung und des ständigen Luftzugs den Unterricht stören könnten. Die Orientierung an den Aussagen des Umweltbundesamtes hält er für richtig.

Ebenso sieht der Bürgermeister das Umweltbundesamt als maßgebende Institution für die Verwaltung in dieser Thematik. Luftreinigungsgeräte ersetzen weder das zusätzliche Lüften über die Fenster noch das Tragen von Masken für die Schüler. Außerdem müssten, wenn, dann alle Einrichtungen, so auch Kitas und das Jugendzentrum, bei der Ausstattung mit diesen Geräten berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister steht hinter der erstellten Vorlage von Fachbereich III.

Frau Bangert möchte an der Primusschule keine „2-Klassen-Gesellschaft“ und spricht sich dafür aus, dass dann in allen Klassen Luftreinigungsgeräte installiert werden sollten und nicht nur im Primarbereich, zumal es in der Primusschule auch jahrgangsübergreifenden Unterricht gibt. Außerdem kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle über 12-Jährigen geimpft sind.

Ausschussmitglied Bossart wundert sich über die Hörigkeit gegenüber dem Umweltbundes-

amt.

Ausschussmitglied Schäfer verbittet sich diesen Vorwurf und formuliert folgenden Antrag für die SPD-Fraktion:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, ein mittelfristiges Konzept für die Installation von stationären Luftreinigungsanlagen für die Schulen erarbeiten zu lassen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt zu prüfen, ob weitere CO2-Ampeln für die Schulen anzuschaffen sind.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt zu prüfen, ob eine mobile bzw. stationäre Luftreinigungsanlage in der Kleinen Oase der Primusschule (Raumkategorie 2) installiert werden kann.

Herr Emmerichs ergänzt, dass auch die kommunalen Kitas und das Jugendzentrum bei dem Antrag berücksichtigt werden sollten.

Herr Gensmann teilt mit, dass auch in der Grundschule Spormecke ein Raum berücksichtigt werden müsste, der unter die Kategorie 2 fällt.

Ausschussmitglied Schriever teilt mit, dass sich die FDP-Fraktion für den Einsatz von mobilen Lüftungsgeräten in den Schulen für Schüler unter 12 Jahren ausspricht.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Verwaltung, nach Bedarf, weitere CO2-Ampeln für die Schulen anschaffen wird und lässt über Folgendes abstimmen:

- Die Verwaltung wird damit beauftragt, ein Konzept für den Einsatz von stationären Luftreinigungsanlagen erstellen zu lassen mit dem Ziel, sukzessive die Gebäude damit auszustatten.

Der Ausschuss empfiehlt dies einstimmig.

- Die Verwaltung wird damit beauftragt, kurzfristig die Schulräume die von Schülern bis zum 12. Lebensjahr genutzt werden (auch gemeinsam genutzte Fachräume), mit mobilen Luftreinigungsanlagen auszustatten.

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich bei vier Gegenstimmen (ohne Enthaltungen).

**TOP 6 / Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Soziales am
08.09.2021 Nr. 6**

**„Bekanntgaben, Anfragen und Beantwortung von Anfragen (öffentlich)
“**

Sachstandsbericht zur Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt in Dahlerbrück“

Herr Emmerichs trägt den Sachstandsbericht zur Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt in Dahlerbrück“ vor, der dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Umbau der Kita Dahlerbrück während des laufenden Betriebs stattfinden wird. Eventuell könnten zwischenzeitlich die Kinder in der Kita Wansbeckplatz oder im Jugendzentrum für ein paar Stunden betreut werden.

Frau Wolf ergänzt, dass eine Zusammenarbeit mit dem TuS Stöcken-Dahlerbrück angestrebt wird, bei der an einem Tag in der Woche die benachbarte Turnhalle des Vereins mit den Ü3-Kindern genutzt werden kann. Der neue Bundesfreiwilligendienstleister des Vereins würde evtl. ein Bewegungsangebot für die Kinder machen.

Fertigstellung des neuen Klassenraums im Dachgeschoss der Grundschule Spormecke

Herr Gensmann teilt mit, dass der neue Klassenraum im Dachgeschoss der Grundschule fertiggestellt wurde und ab sofort genutzt werden kann. Er zeigt sich sehr zufrieden mit den Arbeiten der Handwerker.

Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf den verpflichtenden Ganztags, der ab dem Schuljahr 2026 kommen wird. Welche Qualität der Ganztags dann haben wird und wie sich die Beiträge gestalten, muss noch überlegt werden. Laut Herrn Bechtel wird in 2022 mit den baulichen Planungen für die Erweiterung des Ganztags begonnen.

Abschlussbericht Schulversuch Primus

Frau Wolf teilt mit, dass der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung des „Schulversuchs Primus“ durchweg positiv ausgefallen ist. Die Primusschulen werden als weiter erforschungs- und verlängerungswert dargestellt. Leider konnte bislang noch nicht im Landtag über die Zukunft der Primusschulen abgestimmt werden. Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Bangert berichtet, dass der überwiegende Teil der Eltern sich dafür entscheidet, die Kinder nach dem 4. Jahrgang weiterhin auf der Primusschule zu beschulen, was das Konzept der Primusschule bestätigt. Beim ersten Abschlussjahrgang aller Primusschulen haben 48 % der Schüler die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erlangt. In der Schalksmühler Primusschule lag dieser Wert sogar höher (~60 %). Es ist davon auszugehen, dass der Schulversuch Primus weiter fortgeführt wird. Somit könnten weitere Abschlussjahrgänge statistisch ausgewertet werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Bangert erfreut zur Kenntnis. Ausschussmitglied Nelius teilt mit, dass sich Interessenten, die sich die Luftreinigungsanla-

gen an seiner ehemaligen Schule ansehen möchten dazu auf, sich bei der Verwaltung melden sollten.

Der Bürgermeister sagt eine Doodle-Abfrage über sein Vorzimmer zu.

Der Vorsitzende erinnert an die Themen „Jugendtaxi“ und „Sprachförderung“, die auf die Herbstsitzung verschoben werden.